



**Matthias Oppermann**  
**Liberaler Sozialismus**

Ernst Reuters Kampf für die Freiheit

Ernst-Reuter-Hefte 2

48 Seiten., 10 Abb., Pb.

5,00 €

ISBN 978-3-95410-013-2

Herausgegeben von der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv

Der sozialdemokrat Ernst Reuter hat den Sozialismus als Mittel zur Verwirklichung von individueller und politischer Freiheit gesehen, als eine Doktrin zur Gestaltung des Liberalismus und nicht zu seiner Überwindung. Seine Erfahrungen mit dem Sowjetkommunismus ließen ihn früh erkennen, dass nicht viel vom Sozialismus übrig bleibt, wenn er vom Nährboden des Liberalismus entfernt wird. Zu seinen Überzeugungen gehörte, dass im Kampf gegen die totalitären Ideologien des 20. Jahrhunderts liberale Sozialisten und liberale Konservative Verbündete waren.

Matthias Oppermann geht den Grundlagen dieses Denkens nach und beantwortet die Frage, warum Reuter als Regierender Bürgermeister von Berlin zu einem der entschiedensten Verteidiger der Freiheit in der westlichen Welt wurde.

**Matthias Oppermann**, Dr. phil., geboren 1974, Studium der Geschichte und der Französischen Philologie. Er promovierte mit einer Arbeit zum politischen Denken Raymond Arons, die 2006 mit dem Prix Raymond Aron und 2007 mit dem Bruno-Heck-Wissenschaftspreis ausgezeichnet wurde. Seit 2008 Akademischer Mitarbeiter an der Professur für Neuere Geschichte I der Universität Potsdam. Veröffentlichungen zur Geschichte des politischen Denkens und des Liberalismus im 19. und 20. Jahrhundert.

**Kontakte und weitere Informationen:**

Ingrid Kirschey-Feix

be.bra wissenschaft verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23-812; Fax: 030-440 23-819

e-mail: [presse@bebraverlag.de](mailto:presse@bebraverlag.de)

[www.bebra-wissenschaft.de](http://www.bebra-wissenschaft.de)